

## Working Group on Equal Opportunities Arbeitskreis Chancengleichheit (AKC)

Agnes Sandner  
Sprecherin des AKC  
sandner@akc.dpg-physik.de

### Overview of Invited Talks and Sessions

(Lecture hall F128; Poster Empore Lichthof)

#### Invited Talks

AKC 1.1	Mon	14:30–15:15	F128	<b>Vordenkerinnen in Physik und Philosophie</b> — ●BETTI HARTMANN, ●CARLA SCHRIEVER
AKC 1.2	Mon	15:15–16:00	F128	<b>Physik-Projekt-Tage – Ein Workshop für Schülerinnen der Oberstufe</b> — ANNA ALBRECHT, ●ANNA BENECKE, DIETMAR BLOCK, FRANKO GREINER, ANDREAS HINZMANN, ROMAN KOGLER

#### Sessions

AKC 1.1–1.2	Mon	14:30–16:00	F128	<b>AKC 1</b>
AKC 2.1–2.1	Mon	17:00–18:30	Empore Lichthof	<b>AKC 2</b>

## AKC 1: AKC 1

Time: Monday 14:30–16:00

Location: F128

**Invited Talk** AKC 1.1 Mon 14:30 F128  
**Vordenkerinnen in Physik und Philosophie** — ●BETTI HARTMANN<sup>1</sup> und ●CARLA SCHRIEVER<sup>2</sup> — <sup>1</sup>Department of Mathematics, University College London, United Kingdom — <sup>2</sup>International University of Applied Sciences (IU) Hannover, Germany

Sei es in den Geistes- oder in den Naturwissenschaften: schon immer haben Frauen bedeutende Beiträge zur Philosophie oder Physik geleistet. Doch den meisten Menschen sind weder diese Wissenschaftlerinnen noch ihre Leistungen präsent. In ihrem Vortrag präsentieren die Autorinnen des Buches solche \*Vordenkerinnen\* und machen bewusst, dass sich diese Ausgrenzung durch die gesamte Wissenschaftsgeschichte zieht \* von der Antike bis ins 21. Jahrhundert. Dabei stellen sie immer wieder spannende Synergien zwischen den jeweiligen Wissenschaftlerinnen heraus und lassen den Dialog zwischen den Disziplinen über die Jahrhunderte lebendig werden.

**Invited Talk** AKC 1.2 Mon 15:15 F128  
**Physik-Projekt-Tage – Ein Workshop für Schülerinnen der Oberstufe** — ANNA ALBRECHT<sup>2</sup>, ●ANNA BENECKE<sup>1</sup>, DIETMAR BLOCK<sup>4</sup>, FRANKO GREINER<sup>4</sup>, ANDREAS HINZMANN<sup>2</sup> und ROMAN KOGLER<sup>3</sup> — <sup>1</sup>Université catholique de Louvain, CP3 — <sup>2</sup>Universität

Hamburg, Inst. f. Exp. Physik — <sup>3</sup>DESY Hamburg, CMS Group — <sup>4</sup>CAU Kiel, Inst. f. Exp. and Appl.Phys.

Gleichstellungsarbeit ist gerade auch in der Physik ein wichtiges Thema. Dies zeigen nicht zuletzt die Einschreibezahlen von Studentinnen in den Physikstudiengängen. In Kiel z.B. liegt der Prozentsatz von der Frauen hier bei etwa 15%. Die Gleichstellungsarbeit erst an der Universität zu beginnen genügt daher nicht. Statt dessen müssen bereits die Schulen einbezogen werden. Mit den Physik-Projekt-Tagen (PPT) wurde ein viertägiger Workshop nur für Schülerinnen ins Leben gerufen. Die Teilnehmerinnen haben die Möglichkeit, zu Schuljahresbeginn vier Tage lang in einem Projekt ihrer Wahl zu experimentieren, ihr Interesse an Physik zu steigern und Netzwerke über Schulgrenzen hinweg aufzubauen.

Die Projekte umspannen verschiedene Forschungsfelder der Physik und reichen von Teilchenphysik, über Laserphysik und Plasmaphysik bis hin zu Nanowissenschaften. Zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung dieser Veranstaltung werden die PPT von einer kritischen Evaluation begleitet. Das Konzept der PPT, Inhalte und ausgesuchte Ergebnisse der Evaluation werden vorgestellt. Seit 2015 ist das Projekt im Instrumentenkasten für Gleichstellungsarbeit der DFG.

## AKC 2: AKC 2

Time: Monday 17:00–18:30

Location: Empore Lichthof

AKC 2.1 Mon 17:00 Empore Lichthof  
**Faszination Wissenschaft! Brücken bauen für die nächste Generation von Wissenschaftlern** — ●ANGELICA ZACARIAS<sup>1</sup>, JÜRGEN HENK<sup>2</sup>, RUZIN AGANOGLU<sup>3</sup> und AGNES SANDNER<sup>3</sup> — <sup>1</sup>Max-Planck-Institut für Mikrostrukturphysik, Halle (Saale), Deutschland — <sup>2</sup>Halles Schülerlabor für Physik, MLU Halle-Wittenberg, Deutschland — <sup>3</sup>Arbeitskreis Chancengleichheit der Deutsche Physikalische Gesellschaft

Sich verändernde Schlüsselkompetenzen für Lernende, Gesellschaft und Arbeitsmarkt erfordern zeitgemäße Konzepte für das Lehren, Lernen

und Management schulischer Bildungssysteme. Dazu gehört auch praxisorientiertes Lernen. Wir haben festgestellt, dass außerschulische Lernerfahrungen jüngere Generationen dazu motivieren, nicht nur ein naturwissenschaftlich orientiertes Studium zu wählen, sondern eine wissenschaftlich orientierte Karriere zu verfolgen.

Wir präsentieren in diesem Poster einen wirkungsvollen Ansatz zur Unterstützung dieser Lernerfahrungen. Basierend auf dem weltweiten Zugang zu erfahrenen Wissenschaftlern in kurzen Webinar-Sessions lernen die jüngeren Generationen angehende Wissenschaftler nicht nur ihre Arbeit kennen, sondern sprechen auch über die Wege zu einer wissenschaftlichen Karriere.